Atalanta (November 1998) **28** (3/4): 267–270, Würzburg, ISSN 0171-0079

Wanderfalterbeobachtungen im Kirgisischen Gebirge

(Insecta, Lepidoptera)

von

LUTZ LEHMANN

eingegangen am 27.XI.1997

Summary: Observations of migrating macrolepidoptera made during a three week trip in Kirghizstan are recorded.

Anläßlich eines dreiwöchigen Aufenthaltes im Nordtienshan, Kirgisisches Gebirge (Kirghizski Chrebet) vom 23. Juni bis 14. Juli 1996 hatte ich Gelegenheit eine Reihe von Wanderfalterbeobachtungen durchzuführen, über die an dieser Stelle berichtet werden soll.
Die Aufsammlungen und Beobachtungen der Makrolepidopteren erfolgte im zentralen Teil des Kirgisischen Gebirges südlich und südöstlich der Hauptstadt Kirgisiens, Bischkek, in Höhenlagen zwischen 800 und 3000 Metern.

Rhopalocera

Pontia edusa (FABRICIUS, 1777)
Bei Jurievka, 1300 m, Belsaz, 1700 m bis 2300 m und Tschunkurtschak, 2000 m bis 2700 m häufig.

Pieris brassicae (LINNAEUS, 1758)
Bei Jurievka, 1300 m und Belsaz, 1600 m vom 27. bis 30. Juni 5 bis 6 Falter.

Pieris rapae (LINNAEUS, 1758)
Bei Jurievka und Belsaz bis über 2000 Meter einige Falter.

Colias erate (ESPER, 1801)
Bei Jurievka, Belsaz und Tschunkurtschak von 1300 m bis 2500 m nicht selten.

Gonepteryx rhamni (LINNAEUS, 1758)
Bei Jurievka, 1300 m, am 27. Juni ein abgeflogenes Pärchen und bei Kegety, 1300 m bis 1500 m, am 26. Juni zwei Männchen.

Libythea celtis (LAICHARTING, 1782)
Bei Tschunkurtschak am 8. Juli bei 2500 Meter 3 Falter an einem Gebirgsbach in Waldrandnähe.

Pandoriana pandora (DENIS & SCHIFFERMÜLER, 1775)
Bei Jurievka, Belsaz und Tschunkurtschak von 1300 m bis 2400 m in Anzahl.

Issoria lathonia (LINNAEUS, 1758)
Bei Jurievka, Kegety, Belsaz und Tschunkurtschak bis 3000 m häufig.

Aglais urticae (LINNAEUS, 1758)
Wie *I. lathonia*.

Cynthia cardui (LINNAEUS, 1758)
Wie *I. lathonia*.

Inachis io (LINNAEUS, 1758)
Ein Falter bei Jurievka, 1300 m, am 25. Juni und einige Falter oberhalb Tschunkurtschak, 2400 m bis 2800 m.

Lycaena phlaeas (LINNAEUS, 1761)
Es konnte nur bei Jurievka, 1300 m, am 27 Juni und bei Tschunkurtschak, 2300 m, am 11. Juli je ein Weibchen beobachtet werden.

Sphingidae

Agrius convolvuli (LINNAEUS, 1758)
Bei Jurievka, 1300 m zwei Falter am 24. Juni und ein Falter am 25. Juni.

Macroglossum stellatarum (LINNAEUS, 1758)
Einzelne Falter bei Jurievka, 1300 m und Belsaz, 1600 bis 2100 m am Tage.

Hyles livornica (ESPER, 1779)
In Tschunkurtschak, 2300 m, am 12. Juli häufig am Licht, ein Falter bei Belsaz, 2000 m, 6. Juli am Licht.

Hyles euphorbiae (LINNAEUS, 1758)
Bei Jurievka, 1300 m, am 24. Juni, bei Karadon, 1600 m, am 25. und 26. Juli und bei Belsaz, 2000 m, am 6. Juli je ein Falter am Licht.

Hyles gallii (ROTTEMBURG, 1775)
Unterhalb von Issyk-Ata, 1500 m, am 29. Juni ein Falter sowie bei Belsaz, 2000 m und Tschunkurtschak, 2300 m, einige Falter am Licht.

Noctuidae

Euxoa conspicua (HÜBNER, 1824) (= *agricola* BOISDUVAL, 1829)
Die Art war an allen Lichtfangstellen in Anzahl bis häufig vertreten.
In Tschunkurtschak, 2300 m, konnte beim Lichtfang am 8. Juli ein Massénanflug (mehrere Hundert Falter) beobachtet werden, der darauf hindeutete, daß die Tiere in die höher gelegenen, kühleren Lagen abwanderten, um dort zu übersommern. In den nächsten Licht-

fangnächten ließ er Anflug dann allmählich nach. Bei Tschunkurtschak konnten am 9. Juli in einer Schlucht auch drei Falter am Tage beobachtet werden.
Die Art ist in Mittelasien von den Halbwüsten bis in Gebirgslagen von weit über 3000 m meist häufig zu finden mit einer Flugzeit von Mai bis Oktober in einer Generation. Sie dürfte im Tienshan und anderen mittelasiatischen Gebirgen das selbe Übersommerungsverhalten zeigen wie andere bekannte Arten der Unterfamilie Noctuinae.

Agrotis exclamationis (LINNAEUS, 1758)
An allen Lichtfangplätzen eine der häufigsten Arten.

Agrotis segetum (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)
Nur bei Belsaz, 2000 m, drei Falter am Licht.

Pseudochropleura flammatra deleta (KOLLAR, 1849)
Die Art war an den Lichtfangstellen Jurievka, 1300 m, Karadon, 1600 m, und Belsaz, 2000 m, einzeln, bei Tschunkurtschak, vor allem am 8. Juli jedoch häufig vertreten.
Es ist zu vermuten, daß die Art wie *Euxoa conspicua* (HÜBNER, 1824) ein Übersommerungsverhalten zeigt.

Xestia c-nigrum (LINNAEUS, 1758)
An allen Lichtfangstellen nicht selten.

Mythimna vitellina (HÜBNER, 1808)
Außer in Karadon an allen Lichtfangplätzen einzelne Falter.

Mythimna l-album (LINNAEUS, 1767)
Bei Jurievka, 1300 m, am 25. Juni, bei Karadon, 1600 m, am 26. Juni und in Bischkek, 800 m, am 14. Juli je ein Falter.

Heliothis maritima centralasiae (DRAUDT, 1938)
Bei Jurievka, 1300 m, am 24. Juni ein Falter.

Protoschinia scutosa (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)
An allen Plätzen einzeln bis häufig.

Acontia lucida (HUFNAGEL, 1767)
Nur bei Jurievka, 1300 m, am Tage und bei Karadon, 1600 m, am Licht je ein Falter festgestellt.

Nycteola asiatica (KRULIKOVSKY, 1904)
Bei Karadon, 1600 m, ein Falter am 25. Juni in der Lichtfalle.

Macdunnoughia confusa (STEPHENS, 1850)
Bei Jurievka, 1300 m, Karadon, 1600 m, Belsaz, 2000 m, und Bischkek, 800 m einzelne Falter.

Autographa gamma (LINNAEUS, 1758)
Die Art war an allen Leuchtplätzen vertreten, allerdings jeweils nur mit ein bis zwei Faltern.

Cornutiplusia circumflexa (LINNAEUS, 1767)
Ein Exemplar dieser zu den Wanderfaltern zu zählenden Art wurde am 28. Juni bei Jurievka, 1300 m, am Tage gefanden. Bei Tschunkurtschak, 2300 m, war die Art am 12. Juli häufig am Licht.

Tyta luctuosa (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)
Außer in den höheren Lagen bei Tschunkurtschak war die Art überall einzeln anzutreffen.

Literatur

EITSCHBERGER, U., REINHARDT, R., STEINIGER, H. & G. BREHM (1991): Wanderfalter in Europa (Lepidoptera). – Atalanta **22**: 1–67.

LUKHTANOV, V. & A. LUKHTANOV (1994): Die Tagfalter Nordwestasiens. – Herbipoliana **3**: 1–440, 56 Taf.

NEKRASOV, A. B., POLTAVSKIJ, A. N. & S. N. RYBIN (1988): Sovki (Lepidoptera, Noctuidae) Kirgizskoj SSR. – Entomologiceskie Issledobanija v Kirgizii **19**: 27–61.

Anschrift des Verfassers

LUTZ LEHMANN
Fr.-List-Straße 41
D-15890 Eisenhüttenstadt